

Erklärung der Abbildungen auf Tafel XII:

- Fig. 3. Wohlausgebildete quergestreifte Fasern. Sie sind in ziemlich reichlicher Menge mitten im Bündel der typischen spindeligen Sarcomzellen nachgewiesen worden. Hämatoxylin-Eosin, Glycerin. Zeiss 4. D D.
- Fig. 4. Verschieden gestaltete Spindelzellen und Fasern mit Querstreifung. Zupfpräparat. Hämatoxylin-Eosin, Glycerin. Zeiss 4. D D.

Berichtigung:

In meiner Arbeit „Ueber die Beziehungen der Myocarditis zu den Erkrankungen der Arterienwandungen“ dieses Archivs, Band 159, Heft 8.

S. 451, Zeile 17 ist zu setzen:

„in vier von seinen Fällen“ statt „in seinen 4 Fällen“.

S. 488, Zeile 7 von unten:

„Oestreich“ statt „Oesterreich“.

XII.

Der intrapleurale Druck beim lebenden, gesunden Menschen.

(Aus dem Krankenhause der jüdischen Gemeinde in Berlin. Dirigirender
Arzt: Sanitätsrath Dr. Lazarus.)

Von

Dr. E. Aron, Assistenzarzt.

Vor einer Reihe von Jahren fand ich¹⁾ bei einer Patientin, welche wegen eines Empyems der Pleurahöhle mittelst der Bülow'schen Heberdrainage behandelt wurde, als Mittelzahlen für den intrapleuralen Druck am lebenden Menschen:

auf der Höhe der Inspiration — 4,0 der Expiration — 1,9 mm Hg
im Liegen;

¹⁾ Dieses Archiv Bd. 126. 1891. p. 517. Ueber einen Versuch, den intrapleuralen Druck am lebenden Menschen zu messen.